



Vom „Regelbrecher“ zum „Regelhüter“

Titelstory

Wenn aus „Regelbrechern“ auf einmal „Regelhüter“ werden, dann wurde etwas richtig gemacht! Dieser Meinung waren am vergangenen Donnerstag (21.11.) auch die Teilnehmer am Pressegespräch in der Jugendanstalt (JA) Schleswig. Zum Abschluss zweier Schiedsrichterprojekte, in denen Häftlinge der Justizvollzugsanstalt (JVA) Neumünster und der JA Schleswig die Möglichkeit bekommen hatten, an einer Schiedsrichter-Kurzschulung teilzunehmen, hatten der SHFV und die JA zu diesem Termin, bei dem auch die vier Schleswiger Absolventen ausgezeichnet wurden, eingeladen.

Insgesamt 15 Teilnehmer durften sich am Ende über eine Teilnehmerurkunde und ein von der Sepp-Herberger-Stiftung bereit gestelltes Schiedsrichter-Starterset freuen. „Der SHFV und der DFB mit seiner Stiftung sind sich ihrer sozialen Verantwortung ab-

solut bewusst und es ist schön, wenn wir mit solchen Projekten einen sinnvollen Beitrag leisten können, um Menschen mittels des Fußballsports wieder Perspektiven aufzuzeigen“, stellte Eberhard Münch, verantwortliches SHFV-Vorstandsmitglied für gesellschaftliche Entwicklung, die wichtige Bedeutung dieses Engagements klar heraus. „Fußball ist bei unseren Insassen die absolute Nummer 1. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt erstmalig auch bei uns durchgeführt werden konnte und wir zukünftig vier Schiedsrichter für unsere internen Spiele und Turniere zur Verfügung haben“, freute sich Anne Damberg, Anstaltsleiterin in Schleswig. Auch Gesche Henningsen vom Ministerium für Justiz und Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft „Sport im Justizvollzug“, eine Arbeitsgruppe von Ministerium, Landessportverband und den Haftanstalten, zeigte sich begeistert: „Mit diesem Projekt wird den Insassen für die Zeit



SHFV-Vorstandsmitglied Eddy Münch (re.) und die Anstaltsleiterin der JA Schleswig, Anne Damberg, konnten nach der Abschlussprüfung auf ein erfolgreiches Schiedsrichterprojekt im Justizvollzug zurückblicken.

nach ihrer Entlassung ein Stück Qualifizierung und die Möglichkeit zur Resozialisierung geboten, was sehr wichtig ist.“

Geleitet wurden beide Kurzschulungen – bestehend aus vier zweistündigen Schulungsterminen inklusive Prüfung – von Stefan Wiese, erfahrener Referent im SHFV-Schiedsrichter-Lehrstab, der ebenfalls positive Schlüsse zog: „Die Teilnehmer haben konzentriert und interessiert mitgearbeitet und das Ergebnis ist vorbildlich. Alle Prüflinge haben mit Bravour bestanden und ich hoffe natürlich, zumindest einige von ihnen nach ihrer Freilassung und einer anschließenden vollständigen Ausbildung auf dem Platz wiederzusehen.“ Diese Hoffnung teilten alle Beteiligten und daher war man sich auch schnell dahingehend einig, dass beide Projekte in 2014 eine Fortsetzung finden sollen.

Stefan Wiese selbst erhielt für seinen erneut vorbildlichen Einsatz von Eberhard Münch die Urkunde, die der

SHFV Anfang 2013 seitens der Sepp-Herberger-Stiftung für sein Engagement im Bereich des Justizvollzugs erhalten hat, mit wertschätzenden Worten überreicht: „Niemand bei uns hat diese Auszeichnung mehr verdient als Du, Stefan. Es ist keine Selbstverständlichkeit sich und seine Freizeit für ein Engagement in diesem Bereich und auf diese Art und Weise zur Verfügung zu stellen.“ Somit hatten Prüflinge und Ausbilder am Ende genügend Grund, mit sich und ihrer Leistung absolut zufrieden zu sein. **FT**



Referent Stefan Wiese zeigte insgesamt 15 Prüflingen der JA Schleswig und der JVA Neumünster die „Grüne Karte“ als Zeichen für deren bestandene Prüfung.

SHFV Termine

Dezember 2013

- 5.** Lizenzübergabe Junior-Coach in Burg/Dithmarschen
- 8.** Lübecker Futsal-Cup (Quali LOTTO-Futsal-Cup) in Lübeck (Burgfeldhalle)
- 14.** Flensburger Futsal-Cup (Quali LOTTO-Futsal-Cup) in Flensburg (Fördehalle)

Fußball-Ferien-Freizeiten – Jetzt schnell bewerben

Wie bereits im letzten Jahr möchte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zusammen mit der DFB-Stiftung Egidius Braun auch im Jahr 2014 vier Vereine für ihre vorbildliche und nachhaltige Jugendarbeit mit der Teilnahme an einer DFB-Fußball-Ferien-Freizeit belohnen.

Besonders die Vereine, die ihren Schwerpunkt auf die Qualifizierung von Jugendtrainern und Jugendleitern setzen und Jugendliche in der allgemeinen Vereinsarbeit mitbestimmen und mitarbeiten lassen, haben Chancen auf die attraktiven Ferien-Freizeiten. Auch außersportliche Angebote des Vereins zur Stärkung der Gemeinschaft, Betreuungsangebote (z.B. Hausaufgabenbetreuung) und die Kooperation mit weiteren Institutionen wie Schulen, Kirchen und Verbänden sollen in diesem Rahmen belohnt



werden. Dabei wurden bei den vollfinanzierten Ferien-Freizeiten wieder attraktive Reiseziele

ausgewählt. Ob eine Reise in den Uwe Seeler Fußball Park oder nach Schönhagen an der

Ostsee – das Highlight der Sommerferien 2014 ist mit dieser Ferienfreizeit garantiert.

Der SHFV freut sich über aussagekräftige Bewerbungen der Vereine mit dem Schwerpunkt auf der Beschreibung der Jugendarbeit. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen bis zum 13.12.2013 vorzugsweise an Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de.

Die Ferien-Freizeiten und Reiseziele im Überblick:

Junioren (1999-2000): Uwe Seeler Fußball Park, 07.08. - 16.08.14 (12 Spieler + 1 Betreuer)

Junioren (2001-2003): Schönhagen/Ostsee, 03.08. - 09.08.14 und 10.08. - 16.08.14 (jeweils 14 Spieler + 2 Betreuer)

Juniorinnen (2001-2004): Schönhagen/Ostsee, 10.08. - 16.08.14 (14 Spielerinnen + 2 Betreuer) SKÖ

kampagne.dfb.de' At the bottom: 'UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.' and logos for SHFV and DFB." data-bbox="57 502 843 944"/>

**RASIERT SICH UM FÜNF.
DEN RASEN
UM HALB SECHS.**

Jürgen, Platzwart beim FC Bergwacht Berzbul.
Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag dafür sorgen, dass der Ball im Spiel bleibt.
Mehr über Jürgen und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Unsere Amateure – Echte Profis

In den vergangenen Jahren haben wir sehr oft an dieser Stelle über Projektideen, deren Entwicklung und Umsetzung sowie deren Resonanz in den Fußballvereinen zwischen Nord- und Ostsee berichtet.

Ab 01.01.2014 steht nun ein neues, einzigartiges und ob seiner Dimension äußerst beeindruckendes bundesweites Projekt zunächst für die kommenden drei Jahre zur Umsetzung bereit:

„Unsere Amateure – Echte Profis“ ist das Motto der bundesweiten Amateurfußballkampagne des DFB und seiner Regional- und Landesverbände, welche selbstbewusst, authentisch und voller Leidenschaft nicht nur die besondere Faszination des Amateurfußballs zeigen will, sondern auch all den Menschen, die sich in fast 26.000 Vereinen engagieren, Respekt und Anerkennung aussprechen möchte.

Neben einer Vielzahl medialer Komponenten – wie z.B. TV-Spots, Radio-Spots und

großflächiger Plakate – startet ab 01.01.2014 nunmehr auch der zweite Teil der Kampagne, zum ersten Mal direkt spürbar für alle 26.000 Vereine im Deutschen Fußball-Bund und damit auch im SHFV.

Quasi im Sinne eines echten Neujahrüberraschungspaketes wird allen Vereinen ein offizielles kostenloses Starterpaket mit einer Vielzahl von interessanten Informationen und Give-Aways zu der Kampagne „Unsere Amateure – Echte Profis“ übersendet.

Wir sind uns sicher, dass neben den Informationsunterlagen insbesondere die kostenlosen Ärmelbadges für jeweils eine Mannschaft, das im offiziellen Design konzipierte Spielankündigungsplakat und viele weitere Überraschungen bei unseren Vereinen dafür sorgen werden, sich als ein echter Teil der größten Amateurfußballkampagne aller Zeiten zu verstehen. In einigen Jahren werden wir auch in der Außendarstellung erkennen können, wie groß die Amateurfußballbewegung tatsä-



Auf der neuen Webseite kampagne.dfb.de können sich Vereine über die Amateurfußball-Kampagne informieren und viele nützliche Features nutzen, wie z.B. das individualisierte Spielankündigungsplakat.

sächlich ist, und damit einen nicht zu unterschätzenden medialen Mehrwert produzieren können.

Im weiteren Verlaufe des Jahres 2014 werden dann sukzessive 16 weitere Themenfelder – koordiniert über den hierfür extra entwickelten Masterplan des Deutschen Amateurfußballs – angesto-

ßen, so z.B. auch ein umfassendes Vereinsberatungs- und Schulungsangebot bis hin zu einer individuellen Vereinsberatung im Bereich Finanzanalyse und Gewinnung ehrenamtlicher Nachwuchskräfte. Hierzu werden wir zu gegebener Zeit rechtzeitig weitere Detailinformationen aufzeigen.

Doch zunächst gilt es die Imagekampagne „Unsere Amateure – Echte Profis“ gedanklich in unsere Vereine zu transportieren, dort zu erläutern und vor allem jeden Einzelnen, egal in welcher Funktion, so zu motivieren, dass er sich selbst als einen Teil dieses einzigartigen Projektes versteht.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Leidenschaft und neuem Selbstbewusstsein das Selbstverständnis des Amateurfußballs in die Öffentlichkeit tragen; denn Amateurfußball ist mehr als Sport. Er fördert Gemeinschaft, Solidarität und Verantwortung. Auf dem Platz genauso wie im Verein und im Leben.

JÖRN FELCHNER
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



Sei ein Teil der Amateurfußball-Kampagne! Mit dem neuen Ärmelbadge kann jede Mannschaft an der Kampagne teilnehmen und den Amateurfußball selbstbewusst präsentieren.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Großes Interesse am „DFB-Junior-Coach“

Am vergangenen Dienstag, dem 26. November, trafen sich Schul- und Vereinsvertreter im Kieler Haus des Sports, um sich über das Projekt „DFB-Junior-Coach“ zu informieren. Seit Beginn dieses Schuljahres findet dieses Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler direkt an ihren Schulen zu Jugendtrainern ausgebildet werden, um später an ihrer Schule oder in Vereinen tätig zu werden, in Burg (Dithmarschen) statt und steht kurz vor dem Abschluss.

Um dieses Pilotprojekt in Schleswig-Holstein auch landesweit an anderen Schulen durchzuführen, hatte der SHFV interessierte Schulen und Vereine zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dabei konnte SHFV-Referent Andreas Heumeier, der die Ausbildung an der Gemeinschaftsschule in Burg leitet, seine Erfahrungen präsentieren und Voraussetzungen und Ratschläge an die Interessenten weitergeben. Für die Schulvertreter Michael Feil (Holstentorschule Lübeck), Heiko Lükemann (GGSProbstei) und Dr. Wilfried Schlüter (Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster) war die zentrale Frage, wie man Schülerinnen und Schüler trotz G8



Der SHFV informierte in Person vom 1. Vizepräsident Gerhard Schröder (4. v.l.) und Bildungsreferent Moritz Lufft (re.) über den DFB-Junior-Coach.

für dieses Projekt motivieren kann. Dazu erklärte Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident SHFV: „Das Projekt DFB-Junior-Coach kann in Form von Wahlpflichtunterricht, Wahlpflichtkursen oder Projekt- und Vorhabenwochen durchgeführt werden. Das Tolle an diesem Projekt ist, dass es keine konkreten Vorgaben zur Durchführung gibt, sondern dass die Schulen individuell entscheiden können, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler am besten dazu motivieren können.“

Für Stephan Tanneberger, der an diesem Abend die Bramstedter TS vertrat, war das Zusammenspiel zwischen Schule und Verein ein zentra-

les Thema. „Um die Vereine von Anfang an in das Projekt einzubeziehen, wird im Laufe der Ausbildung ein „Runder Tisch“ einberufen. Bei dieser Veranstaltung informiert die Schule zusammen mit dem SHFV die Vereine über das Projekt. Gemeinsam werden Möglichkeiten für die Nachhaltigkeit des Projektes erarbeitet“, erklärt Moritz Lufft, Mitglied der Geschäftsführung und Bildungsreferent beim SHFV. Die Tatsache, dass ein „Kümmerer“ des Vereins die ausgebildeten Junior-Coaches auf deren Weg in die Vereine begleitet, fand positive Rückmeldungen. Jan Päben von der Isarnwohld-Schule Gettorf stellte im Rahmen des

Informationsabends ein ähnliches Ausbildungs-Projekt vor, das in der Gettorfer Schule bereits erfolgreich umgesetzt wurde und bestätigte die positiven Rückmeldungen ausgebildeter Schülerinnen und Schüler. „Ich denke, dass wir mit dem Projekt DFB-Junior-Coach auf dem richtigen Weg sind und diese Ausbildung schon bald weitere Interessenten finden wird“, stellte Gerhard Schröder am Ende des Abends zufrieden fest.

Detaillierte Infos zum DFB-Junior-Coach finden Sie unter www.shfv-kiel.de. SLÜ

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Dezember folgende Vereine/Grundschulen:

Kreis Ostholstein

- 02. Besuch Arnesboken-Schule ab 10 Uhr
- 03. Besuch Grundschule Bad Schwartau ab 12.45
- 11. Besuch Achim Bröger-Schule ab 10.45 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Prüfungswoche im Uwe Seeler Fußball Park

Insgesamt 16 Teilnehmer reisten in der Woche vom 18. bis 20. November nach Malente, um die letzte Prüfung zur DFB-C-Leistungslizenz des Jahres 2013 zu absolvieren. Zuvor hatten die Prüflinge, unter denen diesmal auch zwei weibliche Teilnehmerinnen waren, in einer dreiwöchigen Ausbildung mit 120 Lerneinheiten die Zugangsberechtigung zur Ablegung der Prüfung erhalten.

In der dreitägigen Abschlussprüfung mussten die



16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten vom 18. bis 20. November erfolgreich ihre Prüfung zur DFB-C-Leistungslizenz.

Teilnehmer in einer Lehrprobe, Klausur, Eigenpraxis sowie in einer mündlichen Prüfung und einem freien Vortrag

ihre Fachkenntnisse anwenden und präsentieren. Durch das Erreichen von mindestens 10 Punkten in der Endnote haben die Teilnehmer Sabrina Abramowski, Co-

Trainerin der U 17-Juniorinnen-Landesauswahl und Jonas Toboll, Torwart vom VfB Lübeck, die Möglichkeit zur Ausbildung in der nächsthöheren DFB-B-Lizenz. KJ

Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - für das LOTTO-Masters (11.01.2014) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (Sitzplatz Kategorie 4) können direkt über das Ticketformular auf www.shfv-kiel.de bestellt werden.

Sparda-Bank Integrations-Cup startet in neue Runde

Die wohlverdiente Winterpause auf den Fußballplätzen im Land zwischen den Meeren rückt immer näher und folglich geht es auch im Sparda-Bank Integrations-Cup in die entscheidende Phase. Durch die nahezu flächendeckende Nutzung des Online-Spielberichtes nehmen in dieser Saison 748 Herren- und 128 Frauenmannschaften ganz automatisch am Sparda-Bank Integrations-Cup teil und erspielen durch den Einsatz unterschiedlicher Nationalitäten wertvolle Punkte für die Sparda-Bank-Integrations-Tabelle.

Bevor es im Sommer 2014 um den Titel im Sparda-Bank Integrations-Cup geht, werden wie im Vorjahr die ersten sechs Teilnehmer für das Landesfinale aus den 13 Kreissiegern im Rahmen eines Qualifikationsturniers ermittelt. Am Sonntag, dem 8. Februar, spielen ab 10.00 Uhr jeweils die Mannschaften mit den besten Integrations-Quotienten aus den einzelnen Kreisfußballverbänden in der Fördehalle Flensburg um die begehrten Finaltickets. Den aktuellen Stand in der Sparda-Bank Integrations-Tabelle können Sie auf unserer Internetseite www.shfv-kiel.de unter der Rubrik „Integration“ nachlesen.



In der vergangenen Saison freuten sich André Zick und Benoit Kuate-Nzuakue vom SV Hensstedt-Ulzburg über den Turniersieg und den Sieger-Scheck in Höhe von 4.000 € beim Landesfinale des Sparda-Bank Integrations-Cup in Schleswig.

spielen zum Einsatz kommt, erhält das Team zwei Punkte. Da aufgrund der unterschiedlichen Anzahl an Mannschaften in den einzelnen Ligen zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Mannschaften die gleiche Anzahl an Spielen absolviert haben, ist der Quotient entscheidend.“ Der Stichtag für die Teilnahme am Qualifikationsturnier ist der 9. Dezember, danach werden jeweils die Erstplatzierten aus den Kreisen zum Hallenturnier in Flensburg eingeladen. Die Zweitplatzierten dürfen sich im neuen Jahr ebenfalls über

schaften des Hallenturniers, das erneut nach Futsal-Regeln gespielt wird, qualifizieren sich direkt für das Landesfinale im Sparda-Bank Integrations-Cup im Sommer 2014. Im vergangenen Jahr sahen die Zuschauer in der Flensburger Fördehalle spielerisch starke Partien und das ein oder andere technische Kabinettstückchen. Schon die Teilnahme am Qualifikationsturnier wird in diesem Jahr wieder durch den SHFV-Premium-Partner, die Sparda-Bank Hamburg, großzügig honoriert, wodurch alleine ei-

lifiziert. Es finden keine weiteren Platzierungsspiele statt.

Die Prämien im Überblick:

Platz 7 und 8: 950 €
Platz 9 und 10: 750 €
Platz 11 und 12: 550 €
Platz 13: 500 €

Neben den sechs Qualifizierten des Hallenturniers nehmen zusätzlich noch der Ausrichterverein des Landesfinals sowie ein Wild-Card-Gewinner am großen Finalturnier um den Sparda-Bank Integrations-Cup teil. Gespielt wird beim Landesfinale im Sommer 2014 in zwei Vierergruppen. Parallel dazu findet das Turnier der Frauen mit den fünf besten Teams der Sparda-Bank Integrations-Tabelle statt. Die aktuelle Integrations-Tabelle der Frauen ist ebenfalls auf www.shfv-kiel.de zu finden. Die Teilnahme am Landesfinale wird mit mindestens 1.250 € honoriert, der Sieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 4.000 €. Der Termin für das Landesfinale steht noch nicht fest, bis Ende Februar können sich Vereine noch für die Austragung beim SHFV bewerben.

JMK

Sparda-Bank

Freundlich & fair



„Ein Ball – Viele Gesichter“

SHFV-Projektleiter Dr. Tim Cassel erklärt, wie sich die Integrationstabelle zusammensetzt: „Für jede unterschiedliche Nationalität die in Punkt-

eine Einladung freuen. Im Rahmen des SHFV-Jahresempfangs werden die 13 Teams gesondert geehrt.

Die ersten sechs Mann-

ne Mindestprämie von 500 € gesichert ist. Gespielt wird in zwei Gruppen, die drei besten Mannschaften jeder Gruppe sind für das Landesfinale qua-

PROVINZIAL Partner des SHFV



Fußball stiftet Zukunft – Hilfe für die Philippinen

Wie schon bei ähnlichen Katastrophen in der Vergangenheit – allein bei der Tsunamikatastrophe vor einigen Jahren hat die DFB-Stiftung Egidius Braun über 50 Projekte finanziert – will auch der Fußball den Philippinen nach der verheerenden Taifun-Katastrophe helfen. Nachdem nach ZDF-Informationen schon über 13 Millionen Euro dank der Aufrufe durch die öffentlich-rechtlichen Anstalten als Ersthilfe für die Opfer des Taifuns eingegangen sind, will sich der Fußball mit seinen bescheiden Mitteln in der 2. Phase, wenn die erste Betroffenheit abgeflaut ist, engagieren.

Für den Wiederaufbau der Infrastruktur hat der deutsche Fußball zwei zusätzliche Trümpfe in der Hand. Zum einen wird der langjährige und treue Partner, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, jeden gespendeten „Fußball-Euro“ verdoppeln. Zum anderen haben wir das Glück, dass momentan in Michael Weiß, dem früheren Torhüter des FK Pirmasens, ein Deutscher Nationaltrainer in der philippinischen Auswahl ist. In engem Schulterschluss mit dem DFB werden auch auf diesem Wege alle Möglichkeiten für eine konzertierte Wiederaufbauhilfe ausgelotet.

Bei entsprechendem



Spendenaufkommen wurden bereits drei Projekte ausgemacht, an deren Aufbau sich beteiligt werden soll. In den Kindergärten in Basanga auf der Insel Coron und in Jamimindon auf der Insel Panay sowie an der Schule in Ubay auf der Insel Bohol soll durch das Spenden-

denaufkommen Aufbauhilfe geleistet werden. Die beiden Kindergärten sind völlig zerstört. Die Schule war nach einem Erdbebenschaden gerade wieder aufgebaut worden und muss nun erneut repariert werden.

Der Fußball stiftet Zukunft – wer dabei mit Spenden oder Benefizaktionen mithelfen möchte, dem bietet die DFB-Stiftung Egidius Braun die ideale Plattform an. Verdrängen wir die Alpträume und erfüllen Kinderträume!

Konto:

DFB-Stiftung Egidius Braun
Stichwort: „Philippinen-Hilfe“
Konto Nr. 89 86 29 57
BLZ 370 501 98
Sparkasse Köln/Bonn

KOMM MIT-Bildungsreise für „Stille Helden“

Einen krönenden Abschluss der erfolgreichen Aktion „100 Stille Helden – Jugendtrainer 2013“ von KOMM MIT erlebten die Sieger vom 21. bis 26. Oktober unter der Sonne Spaniens. Zuvor hatte KOMM MIT gemeinsam mit 54 Zeitungen, 13 Landesverbänden, Training-Wissen Online und „allesfussball – der Shop“ Vereine, Eltern und Spieler dazu aufgerufen, Jugendtrainer vorzuschlagen. Diese sollten für ihr unermüdliches Engagement besonders belohnt werden. Aus den vielen Vorschlägen hatte eine dreiköpfige Jury die „100 stillen Helden“ ausgewählt, die zu einer einwöchigen Bildungsreise nach Spanien eingeladen wurden.

Mit Olaf Szupryczynski vom Preetzer TSV und Joachim Abraham vom FC Kilia Kiel waren zwei „Stille Helden“ aus Schleswig-Holstein dabei, die im fei-



Unter den 100 „Stillen Helden“ waren mit Olaf Szupryczynski (3. v. li.) und Joachim Abraham (h. R., 2. v.li.) auch zwei Jugendtrainer aus dem Bereich des SHFV vertreten.

erlichen Rahmen von Vertretern des DFB persönlich geehrt wurden. Zudem besuchten die Teilnehmer an der Costa de Barcelona-Maresme interessante Vorträge, u.a. von Bernd Barutta (DFB), zum Thema „Aktuelle Entwick-

lung im DFB“ und konnten sich in verschiedenen Workshops fortbilden. Dabei wurden verschiedene Themen in kleinen Gruppen theoretisch ausgearbeitet und anschließend auf dem Platz praktisch umgesetzt. Über wichtige

soziale Aspekte im Jugendbereich, wie Fair Play und Respekt, konnten sich alle Teilnehmer bei gemeinsamen Ausflügen und Abendprogrammstunden austauschen. Markus Egyptian, Geschäftsführer von KOMM MIT, erklärt: „Das Ziel der Bildungsreise ist, die Basis des Jugendfußballs zu stärken. Wir rufen immer wieder Projekte ins Leben, die nach erfolgreicher Pilotphase drei Jahre laufen und zur Nachhaltigkeit im Jugendfußball beitragen sollen“.

Nach einer so erfolgreichen Woche in Spanien ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2014 „100 Stille Helden“ im Kinder- und Jugendfußball gesucht werden – dann sollten auch Sie wieder verdiente Jugendtrainer aus Ihrem Verein nominieren, um ihnen diese großartige Belohnung zu ermöglichen!

Gruppen für Fielmann-Westküstenturnier ausgelost


KfV Steinburg

Bei der Auslosung für das Fielmann-Westküstenturnier am 21. Dezember in der Itzehoer Lehmwohldhalle sorgte Jonas Zühl, F-Jugendspieler bei Ausrichter Rot-Weiß Kiebitzreihe, für spannende Gruppen. Unter der Aufsicht des 2. Vorsitzenden des KfV, Egbert Wittek und dem stellvertretenden Fielmann-Filialleiter, Thom Harders, war der Siebenjährige bei der Auslosung in der Itzehoer Fielmann-Filiale mit großem Eifer dabei. Der RWK-Nachwuchskicker freute sich besonders, als er seinen Verein aus dem Lostopf holte. Als er danach



Der siebenjährige Jonas Zühl zog die Lose unter Aufsicht von Egbert Wittek (li.) und Thom Harders.

auch noch die 1 als Platzziffer gezogen hatte, war sein Heimatverein für ihn schon Turniersieger. Neben Kie-

bitzreihe und Alemannia Wilster, die das Eröffnungsspiel bestreiten werden, sind der VfR Horst, BSC Bruns-

büttel und der FC Reher Puls in der Gruppe A vertreten. In die Gruppe B wurden der FC Itzehoe, MTSV Hohenwedt, TuRa Meldorf, der Neuenkirchener SC und der TSV Lägerdorf gelost.

Beim Turnier werden erstmalig Teile der Futsal-Regeln übernommen, allerdings wird weiterhin auf große Tore und mit Bande gespielt. Glücksbringer Jonas konnte seine Spannung schon nach der Auslosung nicht mehr aushalten. Als Belohnung für das glückliche Händchen bei der Losziehung überreichte Thom Harders dem HSV-Fan einen Fußball, den er gleich an Ort und Stelle ausprobieren durfte.

Drei D-Junioren-Teams in Verbandsliga vertreten


KfV Ostholstein

Die Herbstpause nutzte der Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes Ost-

holstein, um drei Aufsteiger für die D-Junioren-Verbandsliga Süd-Ost zu ermitteln. Dabei konnten sich am Ende der TSV Pansdorf, die SG Eutin/Malente und der TSV Neustadt in Gremersdorf qualifizieren.

Damit stellt Ostholstein nun drei von insgesamt acht Teams und mischt damit die höchste Spielklasse im D-Junioren-Bereich auf. Mit 9:9 Toren und 6 Punkten be-

legt der TSV Pansdorf nach dem fünften Spieltag den fünften Platz. Die SG Eutin/Malente steht mit 4 Punkten und einem Torverhältnis von 6:15 auf Rang Sieben. Der TSV Neustadt steht mit einem Punkt und 4:22 Toren auf dem achten Platz. Auf Meisterschaftskurs liegt der SV Breitenfelde, der in fünf Spielen bislang ungeschlagen ist.

LB

Steckbrief

Ralf Albers
(KfV Ostholstein)

R. Albers

Funktion:	Staffelleiter A + B Junioren Kordinator Aufstiegsspiele zur VL Süd A- bis C-Junioren
Ehrenamtlich tätig seit:	2007
Verein:	RSV Landkirchen, JSG Fehmarn
Wohnort:	Vadersdorf a.F.
Alter:	57
Beruf:	Beamter
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Größter sportlicher Erfolg:	Gründung der JSG Fehmarn
Hobbys:	Fußball und schwedisch
Lebensmotto:	Immer positiv denken und alles gleich erledigen.
Liebblings-Urlaubsziel:	Schweden
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Ehefrau
Liebblingsverein:	Die Kleinen, wenn sie die Großen schlagen!
Sportliche Vorbilder:	Stars, die auf dem Boden bleiben – z.B. Thomas Müller.
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Türkei (3:0, 2010 in Berlin)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Paul McCartney
Wer wird Weltmeister 2014?	Deutschland
Wünsche für 2014:	Gesundheit und im Sport mehr Fair Play.



Bei den D-Junioren wurden in Gremersdorf drei Aufsteiger in die Verbandsliga gesucht. Foto: Noffke

Gruppenauslosung garantiert spannende Hallenrunde



„Alle Jahre wieder...“ – der in der Vorweihnachtszeit gern gebrauchte Aufmacher hat auch im Plöner Fußballsport seine Bedeutung. Für die 29. Hallenkreismeisterschaft des KfV Plön, die am 4. und 5. Januar in der Plöner Schiffsthalhalle ausgetragen wird, wurden nun ganz traditionell die Gruppen im Sportheim des SV Fortuna Bösdorf ausgelost.

Diese lag, wie in all den Jahren zuvor, in bewährten Händen und wurde durch Glücksfée Sabrina Bohrmann vorgenommen. Alle Vorrunden-

spiele der Gruppen A bis D werden am Samstag ab 13 Uhr ausgetragen. Eröffnet wird das Fußballwochenende mit der Partie SV Fortuna Bösdorf – SG Kühren. Am Sonntag beginnt der Fußballtag ab 11 Uhr mit den Vorrundenspielen der Gruppen E und F. Aus Gruppe A bis D qualifizieren sich die Gruppensieger und die Gewinner aus den Entscheidungsspielen zwischen den jeweiligen Gruppenzweiten. In den beiden Vierergruppen E und F kommen nur die jeweiligen Sieger weiter.

Für die 29. Hallenkreismeisterschaft wurden folgende Gruppen ausgelost:

Gruppe A: SV Fortuna Bösdorf, SG Kühren, ASV Dersau, SG Ascheberg-Kalübbe, VfB Behrendorf.

Gruppe B: TSV Plön, TSV Stein, Raisdorfer TSV, TSV Lütjenburg, Raisdorfer FC 06.

Gruppe C: VfL Schwartbuck, SSV Marina Wendtorf, SC Kaköhl, TV Grebin, SV Kirchbarkau.

Gruppe D: Preetzer TSV, Doberdorfer SV, SV Probsteierhagen, TSV Barsbek, SVK 88 Gieka.

Gruppe E: TSV Lepahn, TSV Wentorf, Rot-Weiß Plön, Probsteier SG 2012.

Gruppe F: TSV Rastorfer Passau, FT Preetz, SV Rethwisch, TSV Selent

RS

SHFV-Ehrungen 2013

SHFV-Ehrendadel

Hans-Jürgen Thode
Ulf Bödeker

Eintracht Lübeck
TuS Felde

Gold
Silber



Quali-Turniere für Junioren-Futsal-Landesmeisterschaft



Wie schon im Vorjahr werden Mitte Februar in den Altersklassen A- bis C-Jugend die Landesmeisterschaften im Futsal ausgespielt. An den Endrunden, die dieses Jahr in Kiel-Mettenhof stattfinden, nehmen pro Altersklasse jeweils acht Mannschaften, davon je vier aus den Regionen Nord und Süd, teil.

Dabei ist der Kreis des Titelverteidigers gesetzt, was bedeutet, dass die Kreise Ostholstein (A-Jugend), Schleswig-Flensburg (B-Jugend) und



Die C-Junioren von Holstein Kiel gehen bei der Futsal-Landesmeisterschaft als Titelverteidiger ins Rennen und besichern ihrem Kreisfußballverband somit einen gesicherten Startplatz in der Region Nord.

Kiel (C-Jugend) automatisch an der Endrunde teilnehmen werden. Die übrigen Teilneh-

mer werden in der jeweiligen Region in einer Qualifikationsrunde ermittelt. Dabei übernimmt der KfV Schleswig-Flensburg die Ausrichtung und Organisation für die Region Nord (die KfV Dith-

marschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Kiel, Plön und Rendsburg-Eckernförde). Am 2. Februar werden in der Halle der Handelslehranstalt alle drei Qualifikationsrunden ausgespielt.

Im Gegensatz zu den Vorjahren werden diesmal nur solche Mannschaften zur Qualifikation zugelassen, die auch erfolgreich an der Hallenkreismeisterschaft im Futsal ihres Heimatkreises teilgenommen haben. Da auf Anweisung des DFB bereits ab 2015 in allen Jugendaltersklassen in der Halle ausschließlich und nur noch Futsal gespielt werden darf, erhöht sich der Stellenwert dieser Landesmeisterschaft im Jugendfußball von Jahr zu Jahr stetig. PF

Info SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von

**Dienstag, dem 24. Dezember 2013
bis Mittwoch, dem 01. Januar 2014**

geschlossen. Ab Donnerstag, dem 02. Januar 2014, erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2014.

Gez.
Jörn Felchner
Geschäftsführung SHFV

Gez.
Moritz Luft
Geschäftsführung SHFV

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.